

Kleine Lebensraumexperten DIE NATUR VOR DER HAUSTÜR ENTDECKEN

„Wie könnt ihr den Fußabdruck eines Hundes von dem einer Katze unterscheiden?“, fragt Angela Schapals vom Naturschutzverband GÖP e.V. die aufmerksam lauschenden Vorschulkinder der Mini-Kita Wittestraße in Wilhelmsburg. „Bei der Katze sieht man keine Krallen“, ertönt schnell die richtige Antwort. Es ist Winter. Die Teilnehmer im Projekt „Kleine Lebensraumexperten“ lernen gerade, wie sie Tierspuren im Schnee oder Sand lesen können. Ihr Wissen haben sie sich mit Hilfe von Büchern und während einer Spurensuche durch den Stadtteil angeeignet. Zum Abschluss backen die Kinder Tierspurenkekse, damit das Erlernete noch lange in Erinnerung bleibt.

Wo wohne ich?

Jedes Jahr begleitet die engagierte Projektleiterin Angela Schapals die Vorschulkinder einer Kita und bildet sie zu „Kleinen Lebensraumexperten“ aus. Gemeinsam entdecken sie „ihren Stadtteil“ Wilhelmsburg und seine Natur im Jahreslauf. Die Treffen



Foto: Kleine Lebensraumexperten

Gemeinsame Naturerkundung macht Spaß!

finden häufig außerhalb der Kita und zu meist draußen statt. Beim ersten Treffen beschäftigen sich die 5- bis 6-jährigen zunächst mit ihrem direkten Umfeld und lernen zum Beispiel, dass Wilhelmsburg eine

Insel in der Elbe ist. Schon in der zweiten Stunde steht die erste Entdeckertour zum Infohaus des Naturschutzverbands an. Das liegt direkt an der Elbe, im Naturschutzgebiet ‚Auenlandschaft Norderelbe‘. Dort erfahren die Vorschüler mehr über die Gezeiten Ebbe und Flut.

Wissen und Wortschatz vergrößern

Bei jedem Ausflug legt Frau Schapals besonderen Wert darauf, dass die Kinder sich der Natur nicht nur durch Beobachtungen, sondern auch durch Aussprachetraining und wirkliches Verstehen nähern. Sie erklärt neue Wörter auf eine möglichst einfache und spielerische Art: Unbekannte Begriffe werden gemeinsam gesungen oder laut aufgesagt. Zusätzlich gibt es entsprechende Bewegungen und Tänze, so werden die Kinder bei dem Wort Ebbe ganz klein und mit dem Wort Flut immer größer. Orientierungssinn stärken Hausaufgaben gibt es auch. Die erste lautet: „Lerne deinen vollständigen Namen und deine Adresse.“ Dann stellt Frau Schapals den Praxisbezug her: Ein Spaziergang führt die Gruppe entlang aller Wohnungen, wobei die jungen Entdecker einen guten Orientierungssinn entwickeln, der ihnen hilft, sich vor Ort sicher zu bewegen. Unterwegs werden die Kinder immer wieder auf ihre Umgebung aufmerksam. Der Ausflug lädt sie zum Beobachten, Riechen, Fühlen und Schmecken ein. Die eine entdeckt unbekannte Tiere, der andere nimmt farbliche Veränderungen der Blätter wahr.

Eine große Bereicherung

„Die Kinder freuen sich jedes Mal sehr auf die schönen Unternehmungen. Das Projekt baut auf dem auf, was die Kinder mitbringen und bezieht sie aktiv mit ein. Schon nach wenigen Monaten entwickeln

die Kinder nicht nur ihren Wissensstand, sondern sich selbst auf sprachlicher und sozialer Ebene weiter“, berichtet die Erzieherin. Projektleiterin Schapals ergänzt: „Im Laufe des Jahres wachsen alle enger



Foto: Kirsten Haarmann

Mit allen Sinnen bei jedem Wetter

zusammen. Es entsteht ein Gefühl der Verbundenheit, sowohl untereinander als auch mit ihrer Heimat Wilhelmsburg. Nach einem Jahr stehen dann wahrhaftig ‚Kleine Lebensraumexperten‘ vor mir.“

Die BürgerStiftung Hamburg fördert das Projekt seit 2010. //

Stand: 01/15

BürgerStiftung Hamburg

Schopenstehl 31 · 20095 Hamburg
Telefon (040) 87 88 969 60
Telefax (040) 87 88 969 61

info@buergerstiftung-hamburg.de
www.buergerstiftung-hamburg.de

Spendenkonto

Hamburger Sparkasse
BIC HASPDEHHXXX
IBAN DE93200505501011121314